



### **Infobrief Januar 2022**

mit der Videobotschaft zum Jahresanfang mit

### **Saint Germain: Veränderungen begrüßen**

---

Wir wünschen euch noch  
ein gesegnetes Neues Jahr  
mit viel innerem Licht und Liebe.

Die Gesellschaft spaltet sich gerade, es geht durch Freundschaften, Familien, Ehen. Es ist gerade nicht so einfach, in seiner Mitte zu bleiben.

Die Ablenkung ist weniger geworden, der Konsum ist weniger geworden,- da das Shoppen, Reisen etc. nicht mehr so ist, wie es mal war -. Wir werden komplett auf uns zurückgeworfen, und alles, was tief in uns verbuddelt, bzw. noch nicht geklärt ist, kommt hoch: Ärger, Angst, Wut, Hass, Hilflosigkeit, Abgrenzung etc... und das ohne Krieg und Katastrophe bei uns!!!!!!! Auf der anderen Seite werden in unserer neuen Regierung immer wieder die Worte Aufbruch, Wandel und Transformation wiederholt.

Ist es nicht das, was wir wollten? Ist es nicht das, was uns in den Botschaften, die wir immer wieder erhalten haben und auch noch erhalten, auch so mitgeteilt worden ist? Haben wir noch Vertrauen in den Fluss des Lebens?

Sobald uns selbst Unerwartetes berührt, vergessen wir alle geistigen Botschaften, die wir je gehört haben und wollen, dass alles so bleibt, wie es immer war. Das Vertrauen in die eigene geistige Führung ist dann wie weggeblasen.

Die Botschaft von Saint Germain 'Veränderungen begrüßen' trifft es auf den Punkt. Viel Freude und Erkenntnisse mit seinen Worten. Die Botschaft habe ich auch wieder verschriftlicht, wie auch die letzten Videos, damit es sich noch besser darüber austauschen lässt.

Gerold und ich, wir warten beide sehnsüchtig auf den Frühling. Der Winter kommt uns in diesem Jahr sehr lang und grau vor. Wir haben auch noch keinen Schnee gehabt, der dann ja doch auch für Helligkeit sorgt. Ich 'denke' dann doch mal ans Reisen in die Sonne ... .

Gerold bastelt sehr viel, an einer Hausrenovierung und im Keller für die Bienen. Diese Arbeit liebt er. Wir sind richtige Rentner geworden und haben unseren eigenen Rhythmus um Hund und Enkelkinder entwickelt und genießen es sehr. Ab und an bekochen wir jetzt unsere ganze Familie. Wir sind, wenn alle zusammen kommen, 14 Personen und zwei Hunde.

Wir sind insgesamt viel langsamer geworden und genießen unsere Freiheit.

Alles Liebe, bis dahin  
Karin und Gerold